

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung**

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.09.2024
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck
<b>Anwesende Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Dr. Marek Lengen - SPD & FW	
Jochen Mauritz - CDU	
Markus Stappen - AfD	
Barbara Steffen - CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Peter Schüler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Ute Czech-Samaratunga - SPD & FW	Vertretung für: Herrn Frank Zahn
Stefan Höfel - Unabhängige Volt-PARTEI	Vertretung für: Herrn Detlev Stolzenberg Fraktionsvorsitzender
Marilla Meier - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Frau Kimberly D'Amico
Kevin Kleinert - CDU	
André Marx - SPD & FW	bis 17:47 Uhr (TOP 5.1)
Katja Mentz - LINKE & GAL	bis 17:45 (TOP 5.1)
Rolf Müller - FDP	
Kirsten Petersohn - SPD & FW	
Paul-Gerhard Röttger - CDU	
Florenz Marquardt - LINKE & GAL	ab 17:45 Uhr (Vertretung für Frau Mentz)
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Joachim Schulz - Naturschutzbeirat Naturschutzbeirat	bis 18:37 Uhr - öffentlicher Teil
Helga Lietzke - Beirat für Senior:innen	bis 18:37 Uhr - öffentlicher Teil
<b>Verwaltung</b>	
Kristin Gercke - 3.030 Fachbereichscontrolling	

Petra Poltrock - 3.030 FBC	
Sven Klempau - Stadtfeuerwehrverband	bis 18:28 Uhr (bis TOP 5.4)
Thomas Köstler - 3.370 Feuerwehr	bis 18:28 Uhr (bis TOP 5.4)
Hannes Napp -	bis 18:28 Uhr (TOP 5.4)
Melanie Wöhlk - 3.320 Ordnungsamt	von 16:18 Uhr - 17:49 Uhr (bis TOP 5.1)
Annette von Gerlach-Zapf - 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	
Barbara Schäfers - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	bis 18:27 Uhr (TOP 5.4)
Angelika Schröder - Fachbereichsdienste FB 3	
Arne Barber - 5.651 - GMHL	ab 16:30 Uhr - 17:06 Uhr (TOP 3.4.4)
Thomas Heckel - Personalrat Feuerwehr	bis 17:54 Uhr (TOP 5.1)
<b>Protokollführung</b>	
Julia Matthäus - Fachbereichsdienste FB 3	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt
Detlev Stolzenberg - Unabhängige Volt-PARTEI Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
Frank Zahn - SPD & FW	entschuldigt
<b>Verwaltung</b>	
Senator Ludger Hinsin - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.06.2024	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen der Vorsitzenden	
3.1.1	Neue Geschäftsführung seit dem 01.07.2024 für den USO-Ausschuss	
3.1.2	Sitzung am 08.10.2024 - Verlegung des Sitzungsortes	
3.1.3	Sitzungstermine des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung 2025	<b>VO/2024/13570</b>
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Sachstand Katzenschutzverordnung	
3.2.2	Dienstleistungsvertrag European-Energy-Award-Beratung, Projektfortführung	
3.2.3	Masterplan Klimaschutz und Kommunale Wärmeplanung	
3.2.4	Überlassung Feuerwehrfahrzeugen an die Ukraine	
3.2.5	Rückblick Walderlebnistag / 30-jähriges Jubiläum des Lübecker Waldkonzepts	
3.2.6	Vorstellung Starkregenportal	
3.2.7	Mündliche Information zur Umsetzung der Maßnahme "Altlastensanierung Klughafen-Rosenpforte" gemäß VO/2024/13466 aus dem Bauausschuss vom 16.09.2024	
3.3	Beantwortung von Anfragen	
3.3.1	Anfrage des AM Kimberly D'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): 3-D-simulierte Starkregen-Gefahrenkarte für Lübeck	<b>VO/2024/13386</b>
3.4	Neue Anfragen	
3.4.1	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Zustand Grundstück Händelweg 3	<b>VO/2024/13521</b>

3.4.2	Anfrage des BM Markus Stappen (AfD): Bußgelder Schwarzarbeit	<b>VO/2024/13543</b>
3.4.3	Antwort auf Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Klimaneutrale Sanierung der städtischen Gebäude	<b>VO/2024/13187-01</b>
3.4.4	Anfrage des AM Rolf Müller (FDP) zur Fällung bzw. alternativ dem erheblichen Rückschnitt des Baumes vor dem Mehrfamilienhaus Nr. 24 in der Folke-Bernadotte-Str. 24	<b>VO/2024/13569</b>
3.4.5	Mündliche Anfrage von AM Mauritz bezgl. der Mitführungspflicht von Straßenkarten in Taxi-Fahrzeugen gemäß Taxiverordnung	
4	Berichte	
4.1	Verkaufsoffene Sonntage bis 2028 - Änderung (ursprüngliche Vorlage - VO/2022/11383)	<b>VO/2024/13480</b>
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Haushalt 2025	<b>VO/2024/13494</b>
5.2	Gründung des Lübecker Klimafonds	<b>VO/2024/13406</b>
5.3	Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck (Kameradschaftskassen)	<b>VO/2024/13263</b>
5.4	Änderung des Vergabeverfahrens und Durchführung der Leistung "Betrieb der Alarmübertragungsanlagen (AÜA) zum Anschluss von Brandmeldeanlagen"	<b>VO/2024/13313</b>
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Kimberly D 'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Jochen Mauritz (CDU): Lübeck wird Meeresschutzstadt	<b>VO/2024/13540</b>
8	Polizeibeirat	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es wird festgestellt, die Sitzung wurde fristgerecht einberufen und die Tagesordnung ist mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmer:innen zugegangen.

Die Vorsitzende wünscht im Namen des gesamten Ausschusses Herrn Senator Hinsen auf diesem Weg „gute Besserung“.

Die Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

***Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis***

Die Vorsitzende verpflichtet das stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglied Herrn Florenz Marquardt mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht worden seien:

TOP 3.1.3      geplante Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung des Jahres 2025 (VO/2024/13570)

Mitteilung der Fachbereichsleitung:

Vorstellung Starkregenportal – TOP 3.3.1 wird dazu vorgezogen (VO/2024/13386)

**Anmerkung zur Niederschrift:** Vorstellung Starkregenportal wird im Protokoll unter TOP 3.2.6 geführt.

TOP 3.4.4      Anfrage des AM Rolf Müller (FDP) zur Fällung bzw. alternativ dem erheblichen Rückschnitt des Baumes vor dem Mehrfamilienhaus Nr. 24 in der Folke-Bernadotte-Str. 24 (VO/2024/13569)

TOP 4.1      Verkaufsoffene Sonntage (VO/2024/13480)

Die Vorsitzende teilt mit, dass sie darum gebeten wurde, den nachfolgenden TOP in die Tagesordnung aufzunehmen. Da die Anmeldung zur Tagesordnung nach dem Versand der Sitzungseinladung erfolgt ist, sei eine Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit gemäß §§ 34 Absatz 4 Satz 4 GO und 7 Absatz 4 GeschO erforderlich. Eine solche setze eine Zweidrittelmehrheit im Ausschuss voraus.

TOP 5.4      Dringlichkeitsantrag– Änderung des Vergabeverfahrens und Durchführung der Leistung „Betrieb der Alarmübertragungsanlagen (AÜA) zum Anschluss von Brandmeldeanlagen (VO/2024/13313).

Die Vorsitzende lässt über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen:

***Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt mehrheitlich (bei 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung) zu.***

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der TOP 8 Teilnahme Polizeibeirat auf den 19.11.2024 verschoben wurde und bittet den Ausschuss für Umwelt, Sicherung und Ordnung darum, Themen für den Polizeibeirat rechtzeitig vor dem Sitzungstermin einzureichen.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Die Vorsitzende teilt mit, dass ihre Anfrage unter TOP 3.4.1 seitens des Fachbereiches 5 nur im nichtöffentlichen Teil beantwortet werden könne.

Die Vorsitzende lässt über die Beantwortung für den nichtöffentlichen Teil vorzusehen, abstimmen:

TOP 3.4.1 Zustand Grundstück Händelweg 3

***Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt mehrheitlich (bei 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung) zu.***

Die Vorsitzende teilt mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GeschO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt abzustimmen ist.

***Der Ausschuss stimmt der Teilnahme von Fachbereichscontrolling Frau Poltrock und Frau Gercke, der Assistentin der Fachbereichsleitung Frau Schröder sowie der stellv. Bereichsleiterin UNV Frau von Gerlach-Zapf mehrheitlich Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt mehrheitlich (bei 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung) zu.***

<b>zu 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift</b>
-------------	--------------------------------------

<b>zu 2.1</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.06.2024</b>
---------------	---

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

<b>zu 3</b>	<b>Anfragen / Antworten / Mitteilungen</b>
-------------	--

<b>zu 3.1</b>	<b>Mitteilungen der Vorsitzenden</b>
---------------	--------------------------------------

Die Vorsitzende berichtet über ausgelegte Flyer bzw. die Veranstaltungen in der sog. Fair-woche 11.09. – 26.09.2024 und dem Klimastreik am 20.09.2024.

### zu 3.1.1 Neue Geschäftsführung seit dem 01.07.2024 für den USO-Ausschuss

Die Vorsitzende begrüßt im Namen des Ausschusses Frau Julia Matthäus

### zu 3.1.2 Sitzung am 08.10.2024 - Verlegung des Sitzungsortes

Die Vorsitzende weist zum einen auf den abweichenden Termin (2. Dienstag im Oktober) des Ausschusses am 08.10.2024 hin. Zum anderen auch auf die Verlegung des Sitzungsortes in den Holzhof Wesloe, Wesloer Landstraße. Voraussichtlich werden fünf ordentliche Ausschussmitglieder am 08.10.2024 an der Sitzung nicht teilnehmen können. Die jeweiligen Vertretungen sollen zum Termin durch die betreffenden Ausschussmitglieder:innen der Geschäftsführung bekanntgegeben werden.

### zu 3.1.3 Sitzungstermine des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung 2025 Vorlage: VO/2024/13570

Die Vorsitzende weist auf die VO/2024/13570 hin.  
Der Ausschuss hat zur Vorlage keine Anmerkungen. Damit sind die Termine für den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung für das Jahr 2025 festgelegt und bekanntgegeben. Sie bittet um Vormerkung im jeweiligen Terminkalender.

***Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.***

### zu 3.2 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

#### zu 3.2.1 Sachstand Katzenschutzverordnung

Frau von Gerlach-Zapf berichtet über den aktuellen Sachstand zur Katzenschutzverordnung. Und beantwortet Fragen von AM Mählenhoff und AM Mentz.

AM Czech-Samaratunga weist auf die Besonderheiten von Zuchtkatzen hin.

***Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.***

#### zu 3.2.2 Dienstleistungsvertrag European-Energy-Award-Beratung, Projektfortführung

Frau von Gerlach-Zapf berichtet über die Verlängerung um weitere 4 Jahre des Dienstleistungsvertrag European-Energy-Award-Beratung und die damit verbundene Projektfortführung.

AM Mentz empfiehlt die Unterstützung vom Ausschuss.

Der Ausschuss freut sich über eine Fortsetzung.  
Die Frage von AM Mauritz, wie sehr sich die Kosten erhöht habe, dürfe nur im nichtöffentlichen Teil beantwortet werden.

***Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.***

### **zu 3.2.3 Masterplan Klimaschutz und Kommunale Wärmeplanung**

Gemäß TOP 1 werden TOP 3.2.3, TOP 3.2.6 und TOP 3.3.1 gemeinsam behandelt.

Frau Schäfers stellt die Präsentation „Kosten zur Herstellung der Klimaneutralität vor. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Sie beantwortet die Nachfragen von AM Mauritz.

AM Schüler merkt an, dass ihm in der Präsentation die Hinweise fehlen, welche Kosten entstünden, sollte die Hansestadt Lübeck nicht in den Klimaschutz und Kommunale Wärmeplanung investieren. Hierzu erklärt Frau Schäfers, dass die Kosten um mindestens ein 10-faches aufgrund der entstandenen Schäden steigen würden.

AM Stappen und AM Müller bitten um zeitnahe Übersendung der Präsentation an die Mitglieder des Ausschusses.

Des Weiteren stellt Frau Schäfers anhand einer Präsentation das geplante Starkregenportal (TOP 3.2.6) der Hansestadt Lübeck vor und beantwortet die Anfrage zu TOP 3.3.1.

Die Frage von AM Menz, ob eine Vorstellung in den Stadtteilen geplant sei, beantwortet Frau Schäfers, dass die im Rahmen der energetischen Quartiersanierung geschehe.

***Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.***

**Anmerkung zur Niederschrift:** Die Präsentation wurde am 18.09.2024 vorab an die Mitglieder des Ausschusses übersandt.

**Anmerkung zur Niederschrift:** Die Präsentation wurde noch einmal angepasst. Die aktuelle Version wird der Niederschrift beigelegt.

### **zu 3.2.4 Überlassung Feuerwehrfahrzeugen an die Ukraine**

Herr Köstler informiert, dass entsprechend der Bürgerschaftsvorlage, aus dem Bestand der freiwilligen Feuerwehr insgesamt vier Feuerwehrlöschfahrzeuge sowie ein Krankentransportwagen an fünf Gemeinden aus der Ukraine überlassen werden sollen. In der 39 KW sei bezüglich der Überlassung ein Pressetermin anberaumt. Herr Köstler bedankt sich zudem bei AM Zahn für die Unterstützung bei der Umsetzung.

### **zu 3.2.5 Rückblick Walderlebnistag / 30-jähriges Jubiläum des Lübecker Waldkonzepts**

Im Bereich Stadtwald fanden Anfang September drei Veranstaltungen statt.  
- 01.09.2024 – der traditionelle Walderlebnistag

- 06.09.2024 – der Festakt zum 30-jährigen Jubiläum des Lübecker Waldkonzeptes sowie
- 07.09.2024 – Exkursion im Lauerhof

Herr Napp berichtet über die unterschiedlichen Veranstaltungen. Zudem teilt Herr Napp mit, dass für das Konzept zum Walderlebnistag aktuell in der Überprüfung sei. Ggf. werden sich dabei 2025 bzw. 2026 Änderungen ergeben.

Hierzu reden AM Höfel, AM Röttger, AM Müller, AM Dr. Lengen, AM Mauritz.

### zu 3.2.6 Vorstellung Starkregenportal

Gemäß TOP 1 werden TOP 3.2.3, TOP 3.2.6 und TOP 3.3.1 gemeinsam behandelt. Die Informationen werden unter TOP 3.2.3 bzw. unter TOP 3.3.1 wiedergegeben.

### zu 3.2.7 Mündliche Information zur Umsetzung der Maßnahme "Altlastensanierung Klughafen-Rosenpforte" gemäß VO/2024/13466 aus dem Bauausschuss vom 16.09.2024

Die Vorsitzende leitet in das Thema ein.

Frau von Gerlach-Zapf informiert über die Problemstellung und die Umsetzung gemäß der VO/2024/13466.

AM Müller fragt, um welche Altlasten es sich handeln würde und welche Belastungen in der Vergangenheit für den Kanal entstanden seien. Die Vorsitzende sagt zu, die Antworten zu Protokoll nachzureichen.

***Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.***

#### **Nachtrag zur Niederschrift:**

Bei dem Sanierungsfall am Parkhaus Rosenpforte handelt es sich um eine Boden- und Grundwasserverunreinigung durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und untergeordnet Mineralölkohlenwasserstoffe sowie Phenole (ehem. Tanklager).

Eine Quantifizierung der Gewässerbelastung in der Vergangenheit kann mangels Datengrundlage nicht erfolgen. Anlass für die Sanierungsmaßnahme waren wiederholt auftretende Ölschlieren auf der Trave.

### zu 3.3 Beantwortung von Anfragen

#### zu 3.3.1 Anfrage des AM Kimberly D'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): 3-D-simuliertes Starkregen-Gefahrenkarte für Lübeck Vorlage: VO/2024/13386

Gemäß TOP 1 werden TOP 3.2.3, TOP 3.2.6 und TOP 3.3.1 gemeinsam behandelt.

Frau Schäfers beantwortet die Anfrage mündlich:

Frau Schäfers erklärt die Unterschiede der Ansichten des Starkregenportals aus der Hansestadt Hamburg und Hansestadt Lübeck. Des Weiteren berichtet Frau Schäfers, dass seitens des Land Schleswig-Holstein in Kürze eine Starkregenkarte zur Verfügung gestellt werden solle.

AM Mühlenhoff bedankt sich für die Antwort und erklärt die Anfrage im Namen von AM D'Amico für beantwortet.

**Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage und die Antwort zur Kenntnis.**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist für das Lübecker Stadtgebiet eine 3-D-simulierte Starkregen-Gefahrenkarte ohne Maßstabsbegrenzung, die sowohl heftigen Starkregen als auch langandauernden Landregen sowie die Aufnahmefähigkeit des Sielnetzes und das Fassungsvermögen der Überlaufschächte und den Wasserverlauf auf den versiegelten Flächen berücksichtigt, in Planung?
2. Für den Fall, dass es sie nicht gibt, mit welchen (finanziellen) Mitteln wäre eine solche, orientiert an den Beispielen von Hamburg und Großhansdorf, zu erstellen?
3. Welche Datengrundlagen fehlen noch, um eine solche 3-D-simulierte Starkregen-Gefahrenkarte zu erstellen?
4. Welcher Zeitaufwand müsste hierfür eingeplant werden?

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.4 Neue Anfragen**

**zu 3.4.1 AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Zustand Grundstück Händelweg 3  
Vorlage: VO/2024/13521**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der Beschluss gefasst, dass die Antwort im nicht öffentlichen Teil erfolgt. Die Beantwortung erfolgt unter TOP 12.1.

**Beschluss:**

Es wird um Klärung gebeten:

1. Wer für das Grundstück Händelweg 3 verantwortlich und welche Nutzungen für die Gewerbeflächen sind vorgesehen?
2. Wer ist für die Unterhaltung zuständig und welche Nutzung ist geplant?

**zu 3.4.2 Anfrage des BM Markus Stappen (AfD): Bußgelder Schwarzarbeit  
Vorlage: VO/2024/13543**

**Antwort:**

Frau Wöhlk beantwortet die Anfrage mündlich.

AM Stappen bedankt sich für die Antwort.

**Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage und die Antwort zur Kenntnis.**

**Beschluss:**

1. *Wie hoch ist die Summe der verhängten und eingenommenen Bußgelder, die in den vergangenen fünf Jahren durch Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz eingenommen worden sind? Wie hoch waren die Bußgelder in den einzelnen Jahren?*
2. *In welchen Gewerben wurden diese verhängt und wie ist die prozentuale Aufteilung in den einzelnen Gewerben?*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 3.4.3 Antwort auf Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:  
Klimaneutrale Sanierung der städtischen Gebäude  
Vorlage: VO/2024/13187-01**

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Vorlage am 16.09.2024 im Bauausschuss behandelt wurde. Sie schlägt vor, die entsprechenden Antworten aus der Vorlage VO/2024/13187-01 zu entnehmen. Wer im Nachgang noch weiteres Interesse hätte, möge dies über eine Anfrage in einer der nächsten Sitzung einbringen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

**Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.**

**Beschluss:**

AM Dr. Axel Flasbarth (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN) hat in der Sitzung des Hauptausschusses am 30.04.2024 (VO/2024/13187) folgende Anfrage gestellt:

*„Am 27.12.2023 berichteten die Lübecker Nachrichten, dass die Lübecker SPD die Kosten der klimaneutralen Sanierung der städtischen Gebäude in Lübeck bis 2035 auf „gut 1 Milliarde Euro“ schätzen würde.*

*Hierzu möge der Bürgermeister die folgenden Fragen beantworten.*

- 1) Wie hoch schätzt die Verwaltung die Kosten für eine klimaneutrale Sanierung der städtischen Gebäude bis 2035 zur Erreichung der Klimaziele der Hansestadt? Wie hoch wären die Kosten bis 2040?*
- 2) Welche Daten und Informationen hat die Lübecker SPD von der Verwaltung der Hansestadt als Basis für die o.a. Schätzung erhalten?*
- 3) Wie hoch schätzt die Verwaltung die Kosten zur Reduzierung der CO2-Emissionen der städtischen Gebäude um 50% bis 2030 ggü. 2019 zur Erreichung der Klimaziele der Hansestadt?*
- 4) Die Lübecker Bürgerschaft beschloss am 24.09.2020 die Aufstellung von Sanierungsfahrplänen für ausgewählte städtische Gebäude (VO/2020/09223). Liegen diese Fahrpläne inzwischen vor? Wenn ja, wie ist der Stand der Umsetzung?“*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.4.4 Anfrage des AM Rolf Müller (FDP) zur Fällung bzw. alternativ dem erheblichen Rückschnitt des Baumes vor dem Mehrfamilienhaus Nr. 24 in der Folke-Bernadotte-Str. 24  
Vorlage: VO/2024/13569**

Frau Gerlach-Zapf berichtet über den aktuellen Sachstand. Es handelt sich bei dem genannten Baum um ein Feldahorn. Die Mitarbeiter:innen der untere Naturschutzbehörde prüfen zurzeit inwieweit die Baumart gemäß § 14 des Bundesnatur-

schutzgesetzes geschützt sei und ob in Falle einer möglichen Beschneidung oder Fällung im Vorwege eine Genehmigungsverpflichtung vorliegen müsse.

Sollte bei der Eigentümersammlung eine Fällung oder Beschneidung des Baumes tatsächlich beschlossen werden, kann Frau Gerlach-Zapf nur dringend darauf hinweisen, dass im Vorwege ein Antrag bei der unteren Naturschutzbehörde gestellt werden sollte.

Die untere Naturschutzbehörde würde dann mit Hilfe eines Sachverständigen prüfen, ob es einer Genehmigung bedarf und ob eine Genehmigung erteilt werden könnte.

AM Müller teilt mit, dass es in diesem genannten Bezirk weitere Bäume betreffe. Zudem fragt AM Müller, welche Konsequenzen eine Fällung oder Beschneidung von geschützten Bäumen ohne vorherige Genehmigung habe.

Frau von Gerlach-Zapf antwortet, dass ein Baum, welcher unter der Genehmigungspflicht des § 14 Bundesnaturschutzgesetzes fallen würde, ohne Genehmigung beschnitten oder gefällt werden sollte, ein Bußgeldtatbestand sei und zudem ein Ausgleich gefordert werden könne.

Die Frage von AM Schüler bezüglich möglicher proaktive Maßnahmen seitens der Hansestadt Lübeck beantwortet Frau Gerlach-Zapf mit dem Hinweis, dass die untere Naturschutzbehörde nicht im Vorwege tätig werden könne.

AM Menz erkundigt sich nach dem Sachstand der Verbesserung der Baumschutzsatzung. Zudem bitten AM Menz und AM Höfel bei der Verbesserung der Baumschutzsatzung sowohl ein Kontrollinstrument bezüglich der Anzahl der Bäume als auch einen sogenannten vorbeugenden Baumschutz einzuführen.

Frau von Gerlach-Zapf teilt es mit, dass an der Verbesserung der Baumschutzsatzung zurzeit noch gearbeitet wird.

Die Vorsitzende erklärt, dass sie davon ausgehe, dass sich die Mitglieder:innen der Eigentümersammlung bei entsprechendem Beschluss an die untere Naturschutzbehörde wenden würden.

***Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.***

**Beschluss:**

Sieht die Stadt (ggf UNB) in der Angelegenheit zur Fällung bzw. alternativ dem erheblichen Rückschnitt des Baumes vor dem Mehrfamilienhaus Nr. 24 in der Folke-Bernadotte-Str. 24 Möglichkeiten zum Eingriff?

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.4.5 Mündliche Anfrage von AM Mauritz bezgl. der Mitführungspflicht von Straßenkarten in Taxi-Fahrzeugen gemäß Taxiverordnung**

AM Mauritz teilt mit, dass es laut Taxiverordnung verpflichtend sei, eine Mitführungspflicht von Straßenkarten in Taxi-Fahrzeugen mitzuführen. Im digitalen Zeitalter hält AM Mauritz diese Mitführungspflicht für obsolet. Dennoch sei AM Mauritz Fälle bekannt, wo ein nicht vorhandener Stadtplan im Taxi-Fahrzeug zur einem Bußgeld geführt habe.

Frau Wöhlk teilt mit, dass ein Verzicht nur möglich sei, wenn die zur Grunde liegende Verordnung geändert würde. Ansonsten würde entsprechend gehandelt.

AM Marx berichtet, dass im Zuge der Änderung des Personenbeförderungsgesetzes vor ca. 3 Jahren, die sog. Ortskundeprüfung für angehende Taxifahrer:innen entfallen sei. In diesem Zusammenhang sei es gemäß einem Bundesgesetz vorgeschrieben, dass Taxi-Fahrzeuge entweder mit Kartenmaterial oder einem Navigationsgerät ausgestattet sein müssen.

***Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.***

**zu 4 Berichte**

**zu 4.1 Verkaufsoffene Sonntage bis 2028 - Änderung  
(ursprüngliche Vorlage - VO/2022/11383)  
Vorlage: VO/2024/13480**

***Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.***

**Beschluss:**

Änderung der Stadtverordnung der Hansestadt Lübeck vom 29.08.2022 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Hansestadt Lübeck aus besonderem Anlass – Änderung Termine 2024, 2025 und 2028

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:  
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5 Beschlussvorlagen**

<b>zu 5.1     Haushalt 2025</b> <b>                 Vorlage: VO/2024/13494</b>
---

Frau Gercke stellt die Haushaltsaufstellung 2025 für den Fachbereich 3 der Hansestadt Lübeck anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Die Vorsitzende teilt mit, dass für Fragen die anwesenden Bereichsleitungen aus dem Fachbereich 3 der Hansestadt Lübeck zur Verfügung stünden und moderiert die Sachbereiche einzeln durch.

Bereich Ordnungsamt 3.320:

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, Frau Wöhlk, AM Schüler, AM Mählenhoff, AM Marx, AM Mauritz, AM Dr. Lengen

AM Schüler bittet die Verwaltung darum, die Grundlage für die Ersatzbeschaffung von vier neuen Fahrzeugen in Höhe von je 70.000 € aufzuschlüsseln.

Nachtrag zur Niederschrift:

Es handelt sich um die aktuell marktüblichen Preise der Fahrzeugklasse Kleinbus. Die Fahrzeugklasse entspricht dem Polizeistandard und ist aufgrund der Aufgabenentwicklung im KOD erforderlich. Mehrkosten in Höhe von 20.000 – 30.000 EUR aufgrund der zwingend vorgeschriebenen Beschaffung von Vollelektroautos.

Bereich Standesamt 3.340:

Hierzu reden AM Mauritz und Frau Gercke

Bereich Feuerwehr 3.370:

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Mauritz, Herr Köstler, AM Schüler, Frau Gercke, AM Marx, Frau Lietzke, AM Mählenhoff.

AM Marx verlässt um 17:47 Uhr den Sitzungssaal.

Bereich Umwelt, Natur und Verbraucherschutz 3.390:

Es reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Mauritz, Frau Gercke, Frau von Gerlach-Zapf, AM Mählenhoff, AM Schäfers, AM Schüler

AM Mauritz bittet die Verwaltung mit Mitteilung, welche Flächen zur Moosvernässung gekauft werden sollen.

Nachtrag zur Niederschrift:

Es handelt sich um Flächen in Oberbüssau.

Bereich Stadtwald 3.820:

Es reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Mauritz, Frau Gercke, AM Mählenhoff, Herr Napp, AM Kleinert.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Anmerkung zur Niederschrift:** Die Präsentation wurde am 18.09.2024 vorab an die Mitglieder des Ausschusses übersandt.

**Beschluss:**

1. Der Haushaltsplan 2025, bestehend aus

dem Vorbericht	Anlage 1
je Produkt dem Teilergebnis- und dem Teilfinanzplan	Anlage 2
dem Stellenplan sowie	Anlage 3
dem Beteiligungsbericht	Anlage 4

wird beschlossen.

2. Die den Haushaltsanmeldungen zugrundeliegenden Maßnahmen aus den städtischen Budgetübersichten werden wie auch die Durchführungsbestimmungen zur Bewirtschaftung des Haushalts und die Übersichten zu den erhobenen Gebühren und Entgelten zur Kenntnis genommen.

	Anlage 5
	Anlage 6
	Anlage 7

3. Zur Verringerung des Defizits werden Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen und der Bürgermeister mit deren Durchführung beauftragt.

	Anlage 8
--	----------

4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Betrag von 180 Mio. EUR Kassenkredite mit einer Laufzeit über das Haushaltsjahr hinaus aufzunehmen. Die maximale Laufzeit dieser Kassenkredite ist auf das Ende der mittelfristigen Finanzplanung zu begrenzen.

5. Aufgrund der §§ 77ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom ... folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.129.625.900EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.229.108.200EUR
einen Jahresüberschuss von	
einen Jahresfehlbetrag von	99.482.300 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.099.449.800EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.170.404.100EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	118.202.400EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	155.871.800 EUR

festgesetzt.

(Stand: 20.08.2024)

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	81.427.000	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	84.970.000	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	360.000.000	EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	4.367,217	

### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer: der Hebesatz wird mit einer gesonderten Hebesatzsatzung im November 2024 beschlossen.
2. Gewerbesteuer: 450 %

### § 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt 400.000 EUR. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

### § 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2025 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

(Ende des Satzungstextes)

#### Stellenplan

Der Stellenplan 2024 (4.264,5 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2025 um die sich aus der ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 festgesetzt: 4.367,217 Planstellen.

Anlage 3

#### **Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil: (nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung für den Hauptausschuss</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	

	Vertagung	
	Ohne Votum	13

**zu 5.2 Gründung des Lübecker Klimafonds  
Vorlage: VO/2024/13406**

Frau von Gerlach-Zapf stellt die geplante Gründung des Lübecker Klimafonds anhand der VO/2024/13406 den aktuellen Sachstand vor.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Mauritz, Frau Schäfers, AM Müller, AM Peterson, AM Meier, AM Schüler, AM Dr. Lengen, AM Röttger, die Vorsitzende, Frau Lietzke.

Die Vorsitzende hat um ein Meinungsbild gebeten.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung gibt die Vorlage ohne Votum an den Hauptausschuss.

**Beschluss:**

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Lübecker Klimafonds auf Basis des als Anlage 2 beigefügten Konzeptes im Bereich 3.390 aufzubauen.
2. Über die Aktivitäten des Klimafonds wird durch die Klimaleitstelle jährlich berichtet.
3. Als Anschubfinanzierung des Klimafonds werden für 2025 und 2026 jeweils 120.000€ für die Projektförderung zur Verfügung gestellt.
4. Für die Umsetzung des Klimafonds sind 1,5 Personalstellen zu schaffen (Teilzeit Stelle TVöD 9c, Vollzeit Stelle TVöD 11).
5. Es ist ein Beirat zu gründen, der aus 4 politischen Vertreter:innen, 2 Bürger:innen, 2 Expert:innen, 2 Vertreter:innen von Initiativen und 2 Mitgliedern des Projektteams besteht. Der Beirat beschließt über die Projektanträge bis zu einem Betrag von 100.000€ Fördersumme.
6. Die als Anlage 3 beigefügte Förderrichtlinie wird beschlossen.

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:  
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

**zu 5.3 Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck (Kameradschaftskassen)  
Vorlage: VO/2024/13263**

AM Mauritz erklärt sich für Befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Der Ausschuss hat bezüglich der VO/2024/13263 keine Fragen oder Anmerkungen. Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

AM Mauritz und AM Marx waren während der Abstimmung nicht anwesend.

**Beschluss:**

1. Die Einnahme- und Ausgaberechnungen der Lübecker Freiwilligen Feuerwehren werden für das Haushaltsjahr 2023 in der Form der Plan-Ist-Vergleiche zur Kenntnis genommen.
2. Den beigefügten Einnahme- und Ausgabeplänen der Lübecker Freiwilligen Feuerwehren wird für das Haushaltsjahr 2025 zugestimmt.

Die vorstehenden Beschlussvorschläge beziehen sich auf die folgenden Freiwilligen Feuerwehren:

- |                  |                      |                     |
|------------------|----------------------|---------------------|
| - Büssau         | - Kronsforde         | - Schlutup          |
| - Dänischburg    | - Krumesse           | - Schönböcken       |
| - Dummersdorf    | - Kücknitz           | - Siems             |
| - Genin          | - Moising            | - Travemünde        |
| - Groß Steinrade | - Moorgarten         | - Vorwerk           |
| - Innenstadt     | - Niendorf           | - Wulfsdorf-Vorrade |
| - Israelsdorf    | - Padelügge-Buntekuh |                     |
| - Ivendorf       | - Priwall            |                     |

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft</b>	einstimmige Annahme	13
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 5.4 Änderung des Vergabeverfahrens und Durchführung der Leistung "Betrieb der Alarmübertragungsanlagen (AÜA) zum Anschluss von Brandmeldeanlagen"  
Vorlage: VO/2024/13313**

AM Mauritz betritt wieder den Sitzungssaal.

Der Ausschuss hat bezüglich der VO/2024/13313 keine Fragen oder Anmerkungen. Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

AM Marx war während der Abstimmung nicht anwesend.

**Beschluss:**

1.-Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Leistungen „Betrieb der Alarmübertragungsanlagen“ (AÜA) zum Anschluss von Brandmeldeanlagen (BMA) im Rahmen eines Open-House-Verfahrens (entsprechend den Anlagen 1-3, 5-10) an interessierte Unternehmen zu vergeben.

2.-Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Akkreditierungsverträge (entsprechend dem Muster nach Anlage 4) mit den geeigneten Unternehmen zu schließen.

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft</b>	einstimmige Annahme	14
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<b>zu 6</b>	<b>Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft</b>
-------------	--

<b>zu 7</b>	<b>Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
-------------	---

<b>zu 7.1</b>	<b>AM Kimberly D 'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Jochen Mauritz (CDU): Lübeck wird Meeresschutzstadt Vorlage: VO/2024/13540</b>
---------------	--

AM Meier erläutert den Antrag von AM D'Amico und AM Mauritz. Unter anderem berichtet AM Meier, dass die Stadt Flensburg dieses Projekt Budgetneutral beschlossen habe. AM Mählenhoff ergänzt, dass keine Kosten entstünden, da für ein Jahr eine sog. Bingo Förderung bestünde. Es sprechen hierzu noch AM Dr. Lengen und AM Müller.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.  
AM Marx war während der Abstimmung nicht anwesend.

**Beschluss:**

*Die Stadt Lübeck soll sich unter Berücksichtigung der touristischen Belange, der wassersportlichen Nutzung und des Hafens zur "Meeresschutzstadt" entwickeln, um die Potenziale Lübecks an der sensiblen Ostsee nachhaltig zu stärken.*

*Der Bürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob hierfür eine Bewerbung beim Projekt „Meeresschutzstädte“ sinnvoll ist. Für den Fall, dass es sinnvoll ist, soll ein Letter of Intent erstellt werden, um das Interesse der Hansestadt Lübeck am Auswahlverfahren zu bekunden.*

*Meeresschutz ist Klimaschutz und eröffnet regionale Möglichkeiten in diesem Kontext. Bis zur Bürgerschaftssitzung im November ist ein Bericht unter Beteiligung des USO vorzulegen.*

<b>Abstimmungsergebnis als Empfehlung für die Bürgerschaft</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8      Polizeibeirat**

**zu 9      Verschiedenes**

Herr Dr. Lengen und Frau Czech-Samaratunga laden am 21.09.2024 zu einer Bustour nach Kopenhagen zur Müllverbrennungsanlage ein. Der Kostenbeitrag beträgt 50,00 €.

**zu 10      Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 18:37 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.  
Die Sitzung wird um 18:37 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**zu 16      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Nach Wiedereintritt in den öffentlichen Teil teilt die Vorsitzende mit, dass der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung im nichtöffentlichen Teil keinen Beschluss gefasst habe. Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung habe lediglich Informationen erhalten.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

Lübeck, den 29. November 2024

Silke Mählenhoff  
Vorsitzende/r

Frau Julia Matthäus  
Protokollführung